

## MEDIENINFORMATION

19. September 2023

# Jugend trainiert für Olympia & Paralympics – große Begeisterung und große Sorgen

*Herbst-Bundesfinale des weltweit größten Schulsportwettbewerbs mit mehr als 5.000 Teilnehmenden in Berlin / Finanzierung 2024 nicht gesichert / Jubiläum: zehn Jahre „gemeinsame Sache“*

**BERLIN.** Das Herbst-Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics verwandelt derzeit Berlin wieder in die Hauptstadt des Schulsports – vielleicht zum vorerst letzten Mal. Im Etat für 2024 fehlen rund 500.000 Euro. Dabei schreibt der vor 54 Jahren ins Leben gerufene Wettbewerb eine Erfolgsgeschichte: Mit jährlich mehr als 800.000 teilnehmenden Schüler\*innen ist „Jugend trainiert“ der größte Schulsportwettbewerb der Welt, zahlreiche spätere Spitzensportler\*innen feierten ihre ersten großen Erfolge mit „Jugend trainiert“, ein Grundschulwettbewerb wurde ins Leben gerufen – und beim Thema Inklusion im Sport ist „Jugend trainiert“ Vorreiter: Seit genau zehn Jahren nehmen junge Menschen mit und ohne Behinderung zur selben Zeit und am selben Ort an Bundesfinalveranstaltungen teil.

Beim Herbst-Bundesfinale, das vom 17. bis 21. September 2023 in der Hauptstadt ausgerichtet wird, treten 449 Schulteams an, um in 32 Wettkampfklassen Bundessieger zu ermitteln. Insgesamt kommen 4.500 Teilnehmer\*innen und über 500 an der Organisation Beteiligte zusammen und erleben gemeinsam fünf unvergessliche Tage in Berlin. Während des Herbst-Bundesfinals werden die Sieger-Teams in zehn olympischen Sportarten (Beach-Volleyball, Fußball, Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Tennis und Triathlon) sowie drei paralympischen Sportarten (Fußball ID, Para Leichtathletik und Para Schwimmen) ermittelt.

„Die Begeisterung und Freude der Schülerinnen und Schüler hier in Berlin zu erleben, verursacht jedes Mal wieder Gänsehaut“, sagt **Martin Schönwandt**, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Schulsportstiftung (DSSS), die Jugend trainiert für Olympia & Paralympics veranstaltet. Hunderttausende Schüler\*innen sind seit der Premiere im Jahr 1969 in die Sportmetropole Berlin gereist, um sich bei den Bundesfinals mit den besten Schulteams Deutschlands zu messen. Martin Schönwandt: „Manche erleben in Berlin ihren sportlichen Höhepunkt, andere schreiben später Sportgeschichte. Alle nehmen sie viele bleibende Eindrücke mit nach Hause und werden im besten Fall zu lebenslangem Sporttreiben motiviert.“ Auch für Weltklasse-Schwimmerin und Paralympics-Siegerin **Elena Semechin** steht fest: „Was gibt es Besseres als die Wettkämpfe bei Jugend trainiert für Olympia & Paralympics? Unsere Schüler und Schülerinnen können den Sportsgeist in sich wecken. Und für viele ist es erstmals die Möglichkeit, sich auf nationaler Ebene mit anderen zu messen.“

### Martin Schönwandt: „Einschneidende Konsequenzen“

Doch die Freude ist getrübt: Aktuell fehlt das Geld aus dem Bundeshaushalt, um auch 2024 ein Herbst-Bundesfinale ausrichten zu können. Hintergrund: Das Bundesministerium des Innern fördert seit Jahrzehnten auf Beschluss des Deutschen Bundestages die drei Bundesfinalveranstaltungen (im Winter in Bayern/Baden-Württemberg, im Frühjahr und Herbst in Berlin) – aktuell mit einer Million Euro. Aufgrund der massiv gestiegenen Kosten für die Organisation der Bundesfinals (vor allem bei der Unterbringung und Verpflegung der rund 9.000 Final-Teilnehmenden) liegt der Zuwendungsbedarf im Jahr 2024 bei 1,5 Millionen Euro. „Kann die Finanzierung der Bundesfinals nicht durch Erhöhung der Förderung des Bundes sichergestellt werden, hat das einschneidende Konsequenzen“, erklärt **Martin Schönwandt**. „Das Bundesfinale im Herbst 2024 müsste abgesagt

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Wir sind Matratze.



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

werden, da das zur Verfügung stehende Budget nach erfolgreicher Ausrichtung des Winter- und Frühjahrsfinales weitgehend aufgebraucht wäre.“

Was den Verantwortlichen der Deutschen Schulsportstiftung große Sorgen bereitet: Im Regierungsentwurf für den Bundeshaushalt 2024 ist der Mehrbedarf nicht aufgenommen worden. Am Regierungsentwurf werden allerdings noch Änderungen vorgenommen. Die Abstimmung über den Bundeshaushalt 2024 erfolgt am 1. Dezember 2023. Über den aktuellen Stand sagt **Martin Schönwandt**: „Das BMI setzt sich derzeit engagiert für unser Anliegen ein. Wir wissen um die fraktionsübergreifende Unterstützung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages. Ich bin optimistisch, dass im parlamentarischen Verfahren eine gute Lösung gefunden wird. Dennoch bleibt abzuwarten, ob es gelingt.“

### „Unverzichtbarer gesellschaftlicher Beitrag“

Der Vierte Deutsche Kinder- und Jugendsportbericht kommt zu dem Ergebnis, dass etwa 80 Prozent der Kinder und Jugendlichen derzeit die tägliche Bewegungsempfehlung der Weltgesundheitsorganisation von 30 bis 60 Minuten mit moderater Aktivität am Tag nicht erreichen. **Martin Schönwandt**: „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics leistet hier einen wichtigen Beitrag, indem der Schulsportwettbewerb Anreize schafft, sich sportlich zu betätigen und im fairen Wettbewerb miteinander zu messen. Werte wie Respekt und Toleranz, aber auch Inklusion, Teamfähigkeit und Leistungsstreben sind dabei von zentraler Bedeutung und tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei.“

### „Der Sport war, ist und wird es hoffentlich immer bleiben können: mein Stabilisator im Leben“

**Kirsten Bruhn**, dreimalige Paralympics-Siegerin und sechsfache Weltmeisterin im Para Schwimmen, weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig Sport im Leben ist. „Ohne den Sport hätte ich nicht im gleichen Maße Disziplin, Durchhaltevermögen und Selbsteinschätzung gelernt. Aus Fehlern durch Analyse zu lernen, nach Siegen auf dem Boden zu bleiben, immer weiter nach Verbesserung und in meinem Fall Bestzeiten zu streben, aber auch die soziale Gemeinschaft über Trainingsgruppen und Vereinswesen zu erleben, habe ich über den Sport kennen wie schätzen gelernt.“

Seit einem Motorradunfall im Jahr 1991 ist die Ausnahmesportlerin inkomplett querschnittsgelähmt. Die damals 21-Jährige war bereits seit ihrem zehnten Lebensjahr Leistungsschwimmerin. Nach dem Unfall wurde das Wasser zu ihrem Lebenselixier: **Kirsten Bruhn**: „Der Sport war, ist und wird es hoffentlich immer bleiben können: mein Stabilisator im Leben. Das galt für die heranwachsende Kirsten und gilt für mich als Mensch mit einer Behinderung umso mehr. Vielleicht war es mir nach dem Unfall 1991 erst richtig bewusst geworden, wie elementar wichtig der Sport und vor allem Schwimmen für mich ist. Die Physis ist eine Seite. Aber die Psyche wieder ins Lot zu bekommen, war die viel wichtigere Seite.“

Dass „Jugend trainiert“ jungen Menschen mit Beeinträchtigung die Teilhabe am größten Schulsportwettbewerb der Welt ermöglicht und ihnen in sieben Sportarten eine sportliche Perspektive bietet, finden Kirsten Bruhn und Elena Semechin angesichts ihrer eigenen Biografie besonders wertvoll. Zu ihrer Schulzeit hatte es dieses Angebot noch nicht gegeben. Umso mehr lobten beide jetzt im Rahmen eines Pressegesprächs in Berlin den inklusiven Charakter der Bundesfinalveranstaltungen. Schon ein Jahr nach dem ersten offiziellen Bundesfinale von Jugend trainiert für Paralympics im Jahr 2012 ist es gelungen, die olympischen und paralympischen Wettbewerbe unter dem Motto „In der Wertung getrennt, aber im Ziel vereint“ zur selben Zeit und am selben Ort stattfinden zu lassen. Deshalb feiert „Jugend trainiert“ 2023 sein zehnjähriges Jubiläum im Zeichen der Inklusion.

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Wir sind Matratze.



For the real game



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Besonders inklusiv geht es beim Herbstfinale in der Schwimmhalle zu. **Martin Schönwandt**: „Hier machen traditionell die Regel- und Förderschulen jedes Bundeslandes gemeinsame Sache, stellen in den Inklusions-Staffeln gemeinsam ein Schwimm-Team auf und ermitteln im Becken mit großer Freude und Begeisterung das schnellste Bundesland.“

Eröffnet wurden die Inklusions-Staffeln unmittelbar vor Beginn des Pressegesprächs von der „Jugend trainiert“-Schwimm-Patin Kirsten Bruhn. Nach dem Pressegespräch nahmen Bruhn und Elena Semechin, die in Paris 2024 nach ihrem zweiten Paralympics-Gold greifen will, gemeinsam die Siegerehrung vor.

**Informationen, Zeitplan und Rahmenprogramm** unter:

[www.jugendtrainiert.com/bundeswettbewerb/bundesfinale-2023/herbstfinale-2023/](http://www.jugendtrainiert.com/bundeswettbewerb/bundesfinale-2023/herbstfinale-2023/)

Die Deutsche Schulsportstiftung (DSSS) fördert den außerunterrichtlichen Schulsport und ist Trägerin und Veranstalterin des bundesweiten Schulsportwettbewerbs von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics.

„Jugend trainiert“ ist mit rund 800.000 Schülerinnen und Schülern pro Jahr der weltgrößte Schulsportwettbewerb. Unter dem Dach der Deutschen Schulsportstiftung wirken die 16 Kultusbehörden der Länder, der Deutsche Olympische Sportbund und seine am Bundeswettbewerb beteiligten 16 Sportfachverbände gemeinsam an der Planung und Durchführung von „Jugend trainiert“ mit.

„Jugend trainiert“ wird jährlich unter der Schirmherrschaft des amtierenden Bundespräsidenten veranstaltet. Es werden in jedem Jahr drei Bundesfinals in 26 Sportarten (19 olympisch; sieben paralympisch) ausgetragen: das Winterfinale (in Bayern/Baden-Württemberg), das Frühjahrsfinale (in Berlin) und das Herbstfinale (in Berlin).

Zahlreiche aktuelle und ehemalige Spitzensportler\*innen nahmen an „Jugend trainiert“ teil, darunter Beachvolleyball-Olympiasiegerin **Laura Ludwig**, Paralympics-Siegerin **Leonie Walter** (Para Biathlon), Fußball-Weltmeister **Thomas Häbeler**, Hochsprung-Olympiasiegerin **Heike Henkel**, Diskus-Olympiasieger **Robert Harting**, Hockey-Olympiasiegerin **Natascha Keller** und Schwimm-Olympiasieger **Michael Groß**.

Wenn Sie mehr über die Deutsche Schulsportstiftung und „Jugend trainiert“ erfahren möchten oder Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Schulsportstiftung  
Öffentlichkeitsarbeit

Mandy Kunitz  
Olympiapark Berlin  
Hanns-Braun-Str./Adlerplatz  
14053 Berlin  
T +49 (0)30 370 273 40  
M +49 (0)179 840 32 77  
F +49 (0)30 370 273 42

[mandy.kunitz@deutscheschulsportstiftung.de](mailto:mandy.kunitz@deutscheschulsportstiftung.de)

Pressesprecher „Jugend trainiert“

Kai Gemeinder  
Olympiapark Berlin  
Hanns-Braun-Str./Adlerplatz  
14053 Berlin

M +49 (0)163 269 23 85

[kai.gemeinder@deutscheschulsportstiftung.de](mailto:kai.gemeinder@deutscheschulsportstiftung.de)

Hauptsponsor



Premium Partner



Partner



Wir sind Matratze.



Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages